

Bericht

Initiator*innen: Susanne Rüber (PGs / Teams)

Titel: Projektgruppen, Teams, Arbeitsbereiche

Berichtsteil

1 PG BuLa 2023

2 Mitglieder:

3 Nicole Bootz (Trier), Antonia Gerharz (Trier), Ronja Giskes (Bamberg), Franzi
4 Hankl (Augsburg), Ann-Kathrin Zeisberger (Würzburg), Paula Hillermann (Aachen),
5 Franzi Tubes (Köln), Suse Rüber (BuVo), Anna Klüsener (BuVo), Kathrin Hauda
6 (Regensburg), Noemi Pfeiffer (Regensburg), Anne Sauer (Würzburg), Cosima Haas
7 (Köln), Daniela Wieland (Rottenburg-Stuttgart), Paula Wrede (Essen), Melanie
8 Haverkamp (Münster), Martina Amboom

9 Berichtszeitraum und Sitzungstermine:

10 Bundeslager und Reflexionswochenende

11 Ergebnisse

12 Erfolgreich durchgeführtes Bundeslager

13 Bericht

14 Im Berichtszeitraum hat sich die PG erfolgreich das Bundeslager durchgeführt und
15 an einem Wochenende gemeinsam die Veranstaltung intern reflektiert, sowie das
16 Feedback der Teilnehmenden ausgewertet. Zudem wurde eine sehr detaillierte Liste

17 an Verbesserungsmöglichkeiten in jedem Bereich für künftige Großveranstaltungen
18 erstellt.

19 Grundsätzlich waren alle Teilnehmenden sehr zufrieden mit dem Lager. Die größte
20 Kritik kam bezüglich der kurzfristigen Anmeldung, dem zu großem Zeltplatz, der
21 teils weiten Anreise und der teils sehr aufwendigen Gerichte.

22 Gelobt wurden hingegen der Informationsfluss inkl. dem Leiter*innenbrief, die
23 Homepage und die digitalen Treffen vorab. Des Weiteren kamen die inhaltlichen
24 Angebote, die Themen-Jurten und Ausflüge sehr gut an.

25 **Bewertung und Perspektive**

26 Die PG ist sehr zufrieden mit der Umsetzung des Bundeslagers. Auch wenn das
27 Wetter zu wünschen übrig ließ und die Teilnehmendenzahl geringer als erwartet
28 war, war die Veranstaltung ein absolutes PSG Highlight. Die PG hält ein erneutes
29 Bundeslager in einigen Jahren für eine gute Idee und machbar und freut sich,
30 wenn die Diözesanverbände (DV) entsprechende Initiative ergreifen.

31 **Team Queer**

32 **Mitglieder:**

33 Eva Plenk (München), Johanna Wrede (Essen), Leo Mühlbauer (München), Theresa
34 Preßl (Regensburg), Finn Franke (Köln), Eddie Welsch (Köln), Leonie Hornung
35 (begleitend, Bundesleitung)

36 **Berichtszeitraum und Sitzungstermine:**

37 Wir treffen uns einmal im Monat online. Jährlich im September gibt es ein
38 Präsenz-Wochenende zur Jahresplanung.

39 **Inhaltliche Schwerpunkte des Gremiums (Stichworte)**

40 Vernetzung und inhaltliche Arbeit zum Thema Queer

41 **Bericht**

- 42 • Januar: Learn & Talk - Coming-Out Gespräche (online-Abend mit Teilis aus
43 vier unterschiedlichen Diözesen)

- 44 • Februar: Queeres Ranger-Wochenende (ca. 20 Teilnehmer*innen) in einem
45 Selbstversorgungshaus in Darmstadt
- 46 ◦ Ziele: Rangern den Raum zu geben, sich mit anderen queeren
47 Pfadfinder*innen bundesweit zu vernetzen: Wir hatten Teilis aus den
48 Diözesanverbänden Aachen, Augsburg, München-Freising, Köln, Bamberg,
49 Essen und Regensburg dabei. Ein weiteres Ziel war es, Rangern, die
50 im eigenen Stamm oder der Diözese Leiter*in sind, die Möglichkeit zu
51 geben, wieder in die Teili Rolle zu schlüpfen – dafür gab es viel
52 positives Feedback von den Teilnehmenden.
- 53 • Mai: Workshop zu queerem Pfadfinden auf dem Katholik*innentag (Sa, 1.Juni
54 in Erfurt) – herzliche Einladung ☺
- 55 • Weitere aktuelle Projekte:
- 56 ◦ Spezialabzeichen (gibt es bald☺)
- 57 ◦ Ansprechbar-Buttons:
- 58 ▪ Ein Button mit Regenbogen-Flagge und der Aufschrift
59 „ansprechbar“: Wenn du jemanden mit diesem Button am Halstuch
60 siehst, dann heißt das: diese Pfadfinder*in kennt sich mit
61 queeren Themen aus und spricht gern mit dir darüber.
- 62 ▪ Du möchtest selbst als Ansprechperson zur Verfügung stehen und
63 das mit dem Button zeigen? Dann schreibe uns an
64 queer@pfadfinderinnen.de!
- 65 ◦ Vorlagen für queere Gruppenstunden (von Wichtel bis Ranger)
66 verschicken wir gerne per Mail – schreib uns einfach an
67 queer@pfadfinderinnen.de!
- 68 ◦ Austausch mit Regenbogen/Queer-AKs anderer Pfadfinder*innenverbände

69 **PG PSG in Kirche**

70 **Mitglieder:**

71 Dane Beckers (Aachen), Marijke Prellwitz (Essen), Marie Winkelkötter (Münster),
72 Miriam Sophie Grützner (Münster), Joe Eickholt (Münster), Franziska Eckart-
73 Hawlitzky (in Mutterschutz), Paula Neuer (Bundesamt)

74 **Berichtszeitraum und Sitzungstermine:**

75 19.06.2023 - 23.04.2024

76 2 Sitzungstermine

77 **Inhaltliche Schwerpunkte des Gremiums (Stichworte)**

- 78 • Festhaltung und Erarbeitung grundlegender Inhalte der
79 Verbandsspiritualität
- 80 • Definition von Spannungsfeld PSG in Kirche formulieren
- 81 • Erarbeitung einer Position, wie auf aktuelle kirchenpolitische Themen
82 reagiert werden kann

83 **Bericht**

84 Nach der Überarbeitung und Verabschiedung der Argumentationshilfe "PSG in
85 Kirche" auf der BV 2023 und deren Veröffentlichung auf der Internetseite haben
86 die PG-Mitglieder im Oktober auf einem Treffen Rück- und Vorschau gehalten. Die
87 Argumentationshilfe unterstützt die Auseinandersetzung mit der Tatsache, dass
88 wir ein katholischer Verband sind und daher zwangsläufig und berechtigterweise
89 mit der römisch-katholischen Kirche assoziiert werden, die oft als rückständig
90 und reformresistent erlebt wird. Dennoch bleibt das Thema ‚PSG als ein
91 katholischer Verband‘ aktuell, wie sich an der neugebildeten PG zur
92 Überarbeitung des Grundlagentextes „Wir sind katholisch“ zeigt. Der PG „PSG in
93 Kirche“ ist es ein Anliegen, diese Herausforderungen zu begleiten, aber auch die
94 Freude über das und den Mehrwert des Eingebunden-Sein(s) in die Gemeinschaft der
95 Kirche / Christen weiterzutragen.

96 Auf Wunsch der BV 2023 hat die PG eine Argumentationshilfe in Kurzform verfasst,
97 die seit Februar 2024 auf der Homepage verfügbar ist.

98 **Bewertung und Perspektive**

99 Die PG sieht ihre Arbeit nach dem Formulieren der Argumentationshilfe in
100 Kurzform als abgeschlossen an. Die Arbeit in der Projektgruppe war für alle
101 Mitglieder sehr bereichernd. Die PG-Mitglieder freuen sich über weitere
102 Mitstreiter*innen, auf die Erarbeitung weiterer kirchenpolitischer Themen sowie
103 auf Projekte wie den Katholik*innentag in Erfurt.

104 **PG Grundlagentext-Überarbeitung "Wir sind
105 katholisch"**

106 **Mitglieder:**

107 Dane Beckers (DV Aachen), Marijke Prellwitz (DV Essen/BL), Joe Eickholt (DV
108 Münster), Paula Neuer (Bundesamt)

109 **Berichtszeitraum und Sitzungstermine:**

110 19.06.2023 - 23.04.2024

111 12 Sitzungstermine

112 **Inhaltliche Schwerpunkte des Gremiums (Stichworte)**

113 Überarbeitung und Aktualisierung des Grundlagentextes "Wir sind katholisch"

114 **Bericht**

115 Über Instagram und den Newsletter wurde nach der BV 2023 für die Mitarbeit in
116 der PG geworben. Das erste Treffen mit Onboarding fand im Oktober statt. Die
117 Texte, die überarbeitet, aktualisiert und neu strukturiert wurden, sind: Die
118 Passagen zum Standbein „Wir sind katholisch“ in der Einleitung zu unseren
119 Grundlagentexten sowie der Haupttext zum besagten Standbein. Ein erster Entwurf
120 der Überarbeitung wurde auf dem BR 2024 vorgestellt; ein Antrag zur
121 Verabschiedung der finalen Version ist für die BV 2024 gestellt.

122 **Bewertung und Perspektive**

123 Die Arbeit in der PG war produktiv und ging gut voran. Die Entscheidung den Text
124 neu zu gliedern, hat das Zusammenfassen und Umformulieren des Grundlagentextes
125 von 2002 erleichtert. Entstanden ist ein Text, der auch – aber nicht nur – die
126 katholischen Merkmale der PSG beschreibt und das Pfadfinden und Pfadfinder*in-
127 Sein als ein Engagement für die Natur und die (Mit-)Menschen versteht, das
128 grundlegend mit religiösen und spirituellen Themen/Fragen verbunden ist.

129 **TA-Team**

130 **Mitglieder:**

131 Franzi Hankl (Augsburg), Kathrin Hauda (Regensburg), Kim Geffroy (Aachen), Suse
132 Rüber (begleitend, Bundesvorstand)

133 **Berichtszeitraum und Sitzungstermine:**

134 **BR 2024 – BV 2024**

- 135 • Klausur-Wochenende in Frankfurt a.M.: 23.-25.02.24
- 136 • TA-Lager Orga: 18.04.24, online
- 137 • TA-Lager digitales Vortreffen mit Teilnehmenden: 24.04.24, online
- 138 • TA-Lager Inhalt: 06.06.24, online
- 139 • TA-Lager: 30.07.24 18 Uhr

140 **Inhaltliche Schwerpunkte des Gremiums (Stichworte)**

- 141 • Überarbeitung AuWei Konzept
- 142 • Überarbeitung Inhalte und Struktur der TA-Kurse
- 143 • Einarbeitung in die Inhalte der TA-Kurse
- 144 • Findung als neues Team

145 **Bericht**

- 146 • Am Klausurwochenende haben wir das AuWei Konzept allgemein weiter
147 überarbeitet. Außerdem sind wir die Inhalte aller TA-Kurse noch einmal
148 durchgegangen und haben diese inhaltlich zum Teil nochmal mehr darauf
149 fokussiert, dass die Zielgruppe der (angehenden) Trainer*innen Cadets,
150 Ranger und andere Leiter*innen sind und nicht primär Kinder und
151 Jugendliche. Zudem wird die TA-Ausbildung um einen Praxisteil ergänzt,
152 ähnlich wie in der Leiter*innenausbildung.
- 153 • Planung des TA-Lagers, sowohl organisatorisch als auch inhaltlich, da das
154 alte TA-Team komplett aufgehört hat und wir alle zum ersten Mal einen TA-
155 Kurs durchführen. Auf dem Lager haben wir Unterstützung bei der Orga von
156 There Preßl (Regensburg) und Michaela Kilian (Augsburg). Wir freuen uns
157 unglaublich über so viele Anmeldungen für das TA-Lager! ☐☐

158 **Bewertung und Perspektive**

159 Obwohl wir uns komplett neu zusammengesetzt haben, läuft die Zusammenarbeit sehr
160 produktiv. Wir haben auf unserem Klausur-Wochenende super viele Themen
161 besprochen und waren uns schnell einig, wie wir die TA-Kurse in Zukunft
162 gestalten möchten. Jetzt freuen wir uns schon sehr auf die beiden TA-Kurse in
163 diesem Jahr!

164 Nächste TA-Kurs Termine:

- 165 • Digitales Vortreffen Politik & Mitbestimmung: 8.10.24, 19.30Uhr
- 166 • WE Politik & Mitbestimmung in Wiesbaden: 8.-10. November 2024

167 **Team Rwanda**

168 **Mitglieder:**

169 Tina Dietz, Carolin Kammerer-Hardy, Marijke Prellwitz, Livia Wiedau, darüber
170 hinaus im aktuellen Projekt engagiert: Soria Benchida, Pia Hillermann, Johanna
171 Jöchner, Helena Kelka, Maria Preissinger, Gustav Ritz, Jette Vähning, Nadine
172 Wahlig. Außerdem gibt es noch einen etwas weiter gefassten Interessent*innen-
173 Kreis.

174 **Inhaltliche Schwerpunkte (Stichworte)**

175 Projekt Closing the Gap – für Geschlechtergerechtigkeit, Nachbereitung der
176 Begegnung in Ruanda im Oktober/ November 2022, wiederholte Planung einer
177 Begegnung in Deutschland, die jedoch auf 2024 verschoben werden musste, Aktion
178 Gerechte Geschenke, interkulturelles Lernen, Vernetzung.

179 **Ergebnisse**

180 Social Media-Kampagnen zum Weltmädchentag und den 16 Days against gender-based
181 violence, inhaltliche Informationen und Ideen in der Olave und online, Workshops
182 auf dem Bundeslager, Versand der "Catcalling"-Sticker und Ideen, die von bzw.
183 mit der PSG Paderborn entwickelt wurden.

184 Erarbeitung des Spezis "Rwanda-Partner*in", das nach der Begegnung mit den
185 ruandischen Pfadfinder*innen in Deutschland zur Bewilligung an die der

186 Bundesleitung gehen wird. Durchführung der Begegnung im April / Mai 2024.

187 **Bericht**

188 Das Team Rwanda hat sich im Berichtszeitraum vor allem im Rahmen des Projekts
189 mit dem Deutsch-Afrikanischen Jugendwerk zusammen mit den ruandischen
190 Pfadfinder*innen ausgetauscht. Es fanden mehrere Webkonferenzen mit den
191 ruandischen Partner*innen statt, während derer wir uns über unsere Aktionen im
192 Rahmen des Projekts austauschten und uns gegenseitig näher kennenlernten.

193 Berichtet hat die Projektgruppe kontinuierlich in der Olave und in den Sozialen
194 Medien. Im Rahmen der "16 days against gender-based violence" im November und
195 Dezember gestaltete die Projektgruppe wieder eine Reihe von Posts für FB und
196 Instagram, außerdem weitere Aktionsideen, die auf der Homepage für alle
197 verfügbar sind.

198 Die Aktion "Gerechte Geschenke" läuft weiterhin erfolgreich und wir konnten den
199 ruandischen Stämmen wieder mehrere hundert Euro für ihre Arbeit v. a. in den
200 ländlichen Gebieten übergeben. Wir haben im vergangenen Jahr zum wiederholten
201 Mal eine sogenannte "Anlass-Spende" ehemaliger PSGler*innen über einen
202 vierstelligen Betrag erhalten, d.h. eine Spendensammlung im Rahmen eines Jahres-
203 oder Todestags. Die allgemeine Spendenwerbung läuft durch die Konzentration auf
204 das Projekt aktuell etwas auf Sparflamme.

205 **Bewertung und Perspektive**

206 Auch im vergangenen Jahr fanden leider selten die Projekttreffen (on- und
207 offline) mit allen statt, die realen Treffen haben wir darum immer hybrid
208 angeboten. Das ist nicht ideal, hat sich für uns aber als einzig mögliche
209 Alternative herausgestellt. Für zukünftige Projekte muss hier gut reflektiert
210 werden, wie die Projektarbeit motivierend und produktiv gestaltet werden kann.

211 Leider mussten wir die Begegnung in Deutschland aus verschiedenen Problematiken
212 rund um das Thema Visum zweimal verschieben. Zunächst wollten wir die ruandische
213 Gruppe auf dem Bundeslager begrüßen, dann im Herbst – leider haben wir zweimal
214 geplant und Programm entwickelt und mussten dann lange auf die Entscheidung
215 warten, ob eine Begegnung 2024 stattfinden darf. Das war hinsichtlich der
216 zeitlichen Verfügbarkeit der einzelnen Mitglieder schwierig und für die
217 Motivation der Gruppe leider wenig förderlich.

218 Wir wollten die Begegnung auf dem Bundeslager nutzen, um die Partnerschaft und
219 das Projektthema in den Verband zu tragen, was dann nicht möglich war. Um so

220 mehr freut sich das Team Rwanda immer über eure Rückmeldungen, was für euch im
221 Stamm oder in der Diözese interessant wäre, und entwickelt gerne entsprechend
222 Ideen und Projekte weiter.

223 Über neue PSGler*innen im Team und im Projekt und Interessierte an Austausch und
224 Begegnung freuen wir uns immer, denn wenn das aktuelle Projekt ausläuft, möchten
225 wir gerne neue Schwerpunkte entwickeln und die Arbeit des Teams Rwanda
226 weiterentwickeln.

227 Es gab in der Vergangenheit den Wunsch, ganz konkrete Aktionen zu bewerben, dies
228 soll verstärkt wieder in der Olave, im Newsletter, in den Sozialen Medien und
229 ggf. in Stammes-/ Diözesanversänden geschehen, wenn die Begegnung hinter uns
230 liegt.

231 Die Gerechte Geschenke-Gutscheine bewerben wir weiterhin und sprechen uns dazu
232 regelmäßig mit den ruandischen Pfadfinder*innen ab, was gebraucht und gewünscht
233 wird.

234 Die Zusammenarbeit und der Austausch mit den ruandischen Pfadfinder*innen läuft
235 meist gut und bringt immer wieder spannenden Input.

236 **Präventionsteam**

237 **Mitglieder:**

238 Isabelle Wrede (Essen), Antje Gorges-Vial (Paderborn), Heike Mittelsdorf
239 (Münster), Cäcilia Klug (München), Sara Kiefer (Stuttgart), Suse Rüber (BuVo)

240 **Berichtszeitraum und Sitzungstermine:**

241 Regelmäßige digitale Treffen (ca. einmal im Monat), daneben weitere
242 Kleingruppenarbeit zur Erarbeitung des aktualisierten Schutzkonzeptes und zur
243 Vereinheitlichung der Präventionsstandards.

244 **Inhaltliche Schwerpunkte (Stichworte)**

245 Prävention auf dem Bundeslager, Reflexion nach dem Bundeslager,
246 Vereinheitlichung der Anforderungen an eine Präventionsschulung in der PSG,
247 aktualisiertes Schutzkonzept

248 **Bericht**

249 Das Team hat bis zum Bundeslager die inhaltliche Vorbereitung für das Schutzteam
250 und die Durchführung von online-Schulungen organisiert. Nach dem Bundeslager
251 wurde gemeinsam reflektiert und die Erkenntnisse daraus in die Überarbeitung des
252 Schutzkonzeptes eingearbeitet.

253 Die Überarbeitung des Schutzkonzeptes hat viel Zeit in Anspruch genommen, da wir
254 noch einmal die formalen Anforderungen mit denen von unserem
255 Belegenheitsbistums, Köln, verglichen haben und das Schutzkonzept
256 dementsprechend angepasst haben. Auch haben wir den Anhang um einige weitere
257 hilfreiche Dokumente erweitert, z. B. verschiedenen Checklisten, einem
258 Übersichts-Glossar und einem Muster-Awareness-Konzept.

259 Des Weiteren haben wir einheitliche Präventionsstandards für die PSG auf Basis
260 von Bistumsvorgaben und einer stattgefundenen Umfrage in den Diözesanverbänden
261 erstellt.

262 Das Team arbeitet gut, effektiv und mit Freude zusammen.

263 **Bewertung und Perspektive**

264 Die Arbeit im Bereich Kinder- und Jugendschutz ist nie abgeschlossen und muss
265 stetig überprüft werden. Wir sind jedoch vorerst zufrieden mit unseren
266 Aktualisierungen und möchten diese im nächsten Schritt auch in gelebte
267 Wirklichkeit umsetzen.

268 Die Entwicklung von diversem Material (Plakate, Interventionsfahrplan für die
269 Hosentasche etc.) soll in der Zukunft angegangen werden.

270 Spannend ist auch, welche Rolle wir im Aufarbeitungsprozess des BDKJ haben
271 werden, bei dem sich die PSG beteiligen wird.

272 **AuWei-Team**

273 **Mitglieder:**

274 Vakant / urspr. Cäcilia Klug (München/BL), Isabel Wrede (Essen), Suse Rüber
275 (Bundesvorstand)

276 **Berichtszeitraum und Sitzungstermine:**

277 keine

278 **Ergebnisse**

279 Die Arbeiten des AuWei-Teams liegt aufgrund der personellen Dopplung zum
280 Präventionsteam derzeit auf Eis.

281 **Bericht**

282 Das AuWei-Team besteht zurzeit nicht. Aufgrund fehlender Kapazitäten in der
283 Bundesleitung hat bislang auch keine Neuausschreibung stattgefunden.

284 Es freut uns jedoch, dass sich das TA-Team der Überarbeitung des Aus- und
285 Weiterbildungskonzeptes angenommen hat und dabei die Perspektiven und
286 Vorüberlegungen des AuWei-Teams eingeflossen sind.

287 **Bewertung und Perspektive**

288 Wir planen im Herbst einen Neustart des Teams inkl. Neuausschreibung. Besonders
289 würden wir uns wünschen, dass sich noch Menschen aus den Diözesan-AuWei-Teams
290 finden, die gerade die Ausbildung gestalten und miteinbringen können, was euch
291 in der Praxis wichtig ist.

292 **Hauskomitee Ahrhütte**

293 **Bericht**

294 Derzeit hat das Hauskomitee seine Arbeit aufgrund des laufenden Prüfungsauftrags
295 und der anstehenden Entscheidung bezüglich der Zukunft von Ahrhütte beendet.

296 **Bewertung und Perspektive**

297 Aufgrund des derzeitigen Prüfauftrags im PWSG e. V. zum weiteren Erhalt oder
298 Verkauf von Ahrhütte hat das Hauskomitee beschlossen, keine Arbeit weiter in das
299 Haus zu stecken. Falls die Entscheidung getroffen wird, Ahrhütte zu behalten und
300 ggf. zu sanieren, muss auf weiteren Versammlungen überlegt werden, ob es wieder
301 ein Hauskomitee geben soll und was dessen Aufgaben sind.

302 Das ehemalige Hauskomitee hatte immer die Absicht, mehr PSG-Flair in das Haus zu
303 bekommen, um es so für unsere PSG-Gruppen attraktiv zu gestalten.

304 **Wahlausschuss**

305 **Mitglieder:**

306 Susanne Rüber (BuVo), Adriaan Wind (DV Aachen), Marijke Prellwitz (DV Essen/BL)

307 **Berichtszeitraum und Sitzungstermine:**

308 3 online Termine

309 **Ergebnisse**

310 Es wurde die außerordentliche Mitgliederversammlung des PWSG e. V. im Januar
311 vorbereitet und die Wahl von Cosima in den Vorstand durchgeführt.

312 Die Suche nach einer Kurat*in verlief leider erfolglos.

313 **Bericht**

314 Die Aufgaben des Wahlausschusses sind:

- 315 • Kandidat*innensuche
- 316 • Vor- und Nachbereitung BV und MV
- 317 • Wahlordnung aktualisieren

318 Aktuell beschäftigen wir uns mit der Kandidat*innensuche für die offenen Posten,
319 nämlich Kandidat*innen für die Bundesleitung, Wahlausschuss sowie Delegierte für
320 BDKJ-Versammlungen und eine Vertretung für den rdp-Finanzrat. Dabei haben wir
321 bislang verschiedene Medien, wie etwa Instagram oder den PSG-Newsletter
322 verwendet, um auf die Posten aufmerksam zu machen.

323 **Bewertung und Perspektive**

324 Nach der Bundesversammlung wird sich das neue Team des Wahlausschusses

325 zusammenfinden und sich über künftige Themen austauschen.

326 Das nächste Jahr wird spannend für die PSG: Alle Amtszeiten im Bundesvorstand,
327 Bundesleitung und einige im e. V. Vorstand laufen aus. Dementsprechend viel
328 Arbeit wird der Wahlausschuss im kommenden Jahr bei der Suche nach neuen /
329 weiteren Kandidat*innen haben.

330 Die Gruppe war bislang produktiv und es herrschte zu jeder Zeit eine entspannte
331 und angenehme Atmosphäre.

332 **Spiri-arbeit**

333 **Bericht**

334 Franzi ist seit Mitte Februar 2023 im Mutterschutz. Seit dem 1. Mai 2023 haben
335 wir eine Theologische Referentin, Paula (Stephanie) Neuer. Sie ist die
336 Elternzeitvertretung von Franzi und ist mit einer 50% Stelle, durch den VDD
337 finanziert, im Bundesamt vertreten. Zwischen Februar und Mai hatten Anna und
338 Suse Franzis Themen untereinander aufgeteilt.

339 Nachdem der Spiri-Hajk 2022 ein Erfolg war, wird dieses Jahr im September 2024
340 ein weiterer Spiri-Hajk um Ahrhütte herum stattfinden, da kurzfristig hohe
341 Fördermittel vom VDD akquiriert werden konnten. Ein erstes Treffen zur
342 Vorbereitung wird demnächst stattfinden.

343 Darüber hinaus wurden Gremiensitzungen spirituell begleitet sowie Impulse bspw.
344 für die Olave oder andere Veranstaltungen der Bundesebene vorbereitet und
345 durchgeführt.

346 **Bewertung und Perspektive**

347 Paula konnte im vergangenen Jahr gut an Franzis Arbeit anknüpfen und zum Teil
348 auch neue Projekte und inhaltliche Auseinandersetzungen anstoßen. Leider konnten
349 nicht alle angestoßenen Themen im 1. Halbjahr bereits umgesetzt werden, da Paula
350 kurzfristig länger ausgefallen ist. Nun ist sie aber wieder da und wir sind
351 zuversichtlich, dass die Projekte Friedensbrücken, Katholik*innentag und Spiri-
352 Hajk wieder mehr Fahrt aufnehmen.

353 **Kirchenpolitik**

354 **Bericht**

355 Über unsere Dachverbände (BDKJ) und im Austausch mit anderen katholischen (Pfad-
356 finder*innen-)Verbänden setzt sich die PSG zum Beispiel im Synodalen Ausschuss
357 für Veränderungsprozesse in der römisch-katholischen Kirche ein. Gleichzeitig
358 fördert und lebt sie demokratische Entscheidungsstrukturen innerverbandlich
359 (vor)

360 Nachdem es auf die kritische Stellungnahme des BDKJ, der DPSG und der PSG in
361 Bezug auf die bischöfliche Anerkennung der KPE (Katholische Pfadfinderschaft
362 Europas) im Dezember 2021 ein Austauschtreffen zwischen Verbandsvertreter*innen
363 gegeben hat, fand im Oktober 2023 ein ebenfalls von der afj (Arbeitsstelle für
364 Jugendseelsorge) initiiertes Treffen statt. Hauptthema war ‚Aufarbeitung von
365 sexualisierter Gewalt‘ unter den Blickpunkten, welche systemischen
366 Veränderungen umgesetzt/geplant wurden und wie auf aktuelle Fälle reagiert
367 wird. Ein nächstes Treffen ist für Frühjahr 2025 geplant.

368 **Bewertung und Perspektive**

369 Die Aufgrund der Größe der römisch-katholischen Kirche und der unterschiedlichen
370 Ebenen der Reformprozesse (Weltsynode in Rom, Synodaler Ausschuss in
371 Deutschland) ist es ein langwieriger und manchmal unübersichtlicher Weg hin zu
372 Veränderungen. Die PSG setzt sich (mit vielen anderen Verbänden und
373 Organisationen) mit Nachdruck dafür ein, dass die Kirche demokratischer und
374 geschlechtergerechter wird.

375 **Kurat*innenvernetzung und Kurat*innentreffen**

376 **Berichtszeitraum und Sitzungstermine:**

377 31.05.2023 - 25.04.2024 (Berichtszeitraum)

378 29.02.-01.03.2024 (Präsenztreffen) und vier weitere digitale Treffen

379 **Inhaltliche Schwerpunkte des Gremiums**

380 Vernetzung der und Austausch unter den Diözesankurat*innen, geistliche
381 Begleitung und
382 (Mit-)Gestaltung des Verbandes durch Impulse, Aktionen und Angebote

383 Bericht

384 In der Zeit, in der Franzi im Mutterschutz war, haben sich die Kurat*innen
385 eigenständig getroffen, insbesondere um die Spiri-Angebote auf dem BuLa 2023
386 vorzubereiten. Ab Mai 2023 kam Paula als Elternzeitvertretung ins Team.

387 Die überwiegend digitalen Austausch- und Vernetzungstreffen hatten die Planung
388 und Reflexion der Spiri-Jurte, des Lagergottesdienstes usw., Informationen zu
389 kirchenpolitischen Initiativen (Diakonatskreis, Netzwerk gegen christlichen
390 Fundamentalismus, Weltsynode) sowie anstehende Großereignisse
391 (Katholik*innentag, 72h-Aktion) und geplante Aktionen/Angebote in den
392 Diözesanverbänden (Friedenslicht, Spiri-Kiste für jeden Stamm) zum Thema. Die
393 Vorbereitung des Kurat*innentreffens, das sich an das Hauptberuflichentreffen in
394 Nürnberg anschloss, musste kurzfristig von den Diözesankurat*innen übernommen
395 werden, weil Paula krankheitsbedingt längere Zeit ausgefallen ist. Neben einer
396 Materialbörse und dem Austausch über die Herausforderung ein kleiner Verband zu
397 sein, wurde dem Thema ‚Wie mit rechtskatholischen Strömungen (u.a. KPE)
398 umgehen?‘ nachgegangen.

399 Auch mit der PG, welche den Grundlagentext ‚Wir sind katholisch‘ überarbeitet,
400 standen die Kurat*innen im Austausch.

401 Bewertung und Perspektive

402 Ein drängendes Problem bleibt die Tatsache, dass in den meisten Diözesen nur
403 geringe Stellenumfänge für die PSG-Verbandarbeit vorgehalten tlw. sogar
404 Stundenzahlen gekürzt werden. Dies wird Thema eines Treffens mit dem
405 Bundesvorstand sein. Da in kleineren Diözesen häufig ehrenamtliche
406 Diözesanleiter*innen Spiri-Themen im Blick halten und vorantreiben – weil es
407 keine Kurat*innen-Stelle gibt – ist geplant, auch die ehrenamtlichen DL, die
408 sich das Standbein ‚Wir sind katholisch‘ auf die Fahne geschrieben haben, in
409 die/den Kurat*innen-Vernetzung und -Austausch einzubinden.

410 Gerade im Hinblick auf reformfeindliche und rückwärtsgewandte Kräfte in Kirche
411 (und Gesellschaft) ist es wichtig, ein zukunftsgerichteter katholischer Verband zu
412 sein, der sich für Demokratie, Gleichberechtigung, Menschenwürde und
413 Gerechtigkeit stark macht und dies(e) lebt.